

IGV - Institut für Gesetzgebung und Verfassung

Das Institut für Gesetzgebung und Verfassung e.V. (IGV) befasst sich in politischer Neutralität sowohl mit grundsätzlichen Fragen als auch mit aktuellen Problemen in rechtswissenschaftlicher wie rechtspolitischer Hinsicht. Es nimmt dabei Ansätze der Wissenschaft und der Praxis auf.

Dem Vorstand des IGV gehören an:

- Prof. em. Dr. *Michael Kloepfer*
- RA'in Dr. *Stefanie Lejeune*
- Prof. Dr. *Kai von Lewinski*

FPR – Forschungsplattform Recht

Das Institut für Gesetzgebung und Verfassung (IGV) ist Teil der Forschungsplattform Recht, welche außerdem die an der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedelten gemeinnützigen Forschungszentren für Umweltrecht (FZU), für Technikrecht (FZT) und für Katastrophenrecht (FZK) zusammenfasst.

Ausgewählte Veranstaltungen des IGV:

- Ist die Informationstechnologie durch die Politik noch zu bändigen?
(Vortrag des Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit *Peter Schaar* am 24. Oktober 2013)
- Verfassungsfragen des Arbeitskampfes
(Tagung am 28. Juni 2013)
- Auf dem Weg zu nachhaltig ausgeglichenen Haushalten?
(Tagung am 18. Mai 2012)

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich, per E-Mail oder per Fax an.

Ein Anmeldeformular ist erhältlich unter <http://igv.rewi.hu-berlin.de/Veranstaltungen/>

Ansprechpartner:

Wiss. Mitarbeiterin Eva Dittes
Tel: 030 2093-91305
Fax: 030 2093-91301
E-Mail: eva.dittes@rewi.hu-berlin.de

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag beträgt 100 €. Für Teilnehmer von Universitäten sowie Mitglieder von FZU, FZK, FZT und IGV gilt ein reduzierter Beitrag von 50 €. Referendare und Studierende zahlen 15 €. Der Teilnahmebeitrag ist mit der Anmeldung zu entrichten an:

Institut für Gesetzgebung und Verfassung e.V.
Kto. 6604075980,
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
IBAN: DE81 1005 0000 6604 0759 80

Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin
Fritz-Reuter-Saal
Hegelplatz 2
10117 Berlin

S- und U-Bahnhof Friedrichstraße

Bushaltestelle Staatsoper
(Linien 100, 200, TXL)

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Institut für Gesetzgebung und Verfassung e.V.

Humboldt-Universität zu Berlin

Das Institut für Gesetzgebung und Verfassung e.V.
veranstaltet
die wissenschaftliche Tagung

Interessengeleitete Gesetzgebung - Lobbyismus in der Demokratie

unter der Leitung von
Dr. Stefanie Lejeune

am **10. Oktober 2014**

im Fritz-Reuter-Saal
der Humboldt-Universität zu Berlin,
Hegelplatz 2,
10117 Berlin.

Interessengeleitete Gesetzgebung – Lobbyismus in der Demokratie

Am Lobbyismus scheiden sich regelmäßig die Geister: Während einige den unverzichtbaren Mehrwert der Kommunikation und Partizipation von (Partikular-)Interessen durch Interessenvertreter für die Demokratie betonen, richten andere einen kritischen Blick auf eine Machtverschiebung zugunsten einzelner Lobbyisten, welche den politischen Willensbildungsprozess innerhalb der Legislative und Exekutive nachhaltig gefährden. Obgleich der Lobbyismus wesentliche Fragen des internen Gesetzgebungsverfahrens berührt, wird er in der Gesetzgebungslehre nur partiell zur Kenntnis genommen. Die Tagung möchte deshalb die interessengeleitete Gesetzgebung und vor allem den Lobbyismus, so wie er in Deutschland und Europa erfahrbar ist, sowie die mit ihm verbundenen Herausforderungen an die staatlichen Gewalten näher darstellen und die dazu aktuell diskutierten Steuerungsmaßnahmen thematisieren.

Programm der Tagung:

- 8³⁰ Eröffnung des Tagungsbüros
- 9⁰⁰ Prof. em. Dr. *Michael Kloepfer* (Humboldt-Universität zu Berlin, Präsident des IGV)
Begrüßung
- 9⁰⁵ RA'in Dr. *Stefanie Lejeune*, Staatssekretärin a.D.
Einführung in das Thema
- 9²⁰ *Jürgen Trittin* MdB, Bundesminister a.D.
Das Spannungsfeld zwi-

schen repräsentativer Demokratie und Lobbyismus

- 9⁵⁰ apl. Prof. Dr. *Thomas von Winter* (Universität Potsdam)
Entwicklung und Bedeutung interessengeleiteter Demokratie
- 10²⁰ Diskussion
- 10³⁵ **Kaffeepause**
- 10⁵⁰ apl. Prof. Dr. *Klaus Meßerschmidt* (Universität Erlangen-Nürnberg)
Special interest legislation – Chancen und Risiken
- 11²⁰ Dr. *Christian Humborg* (Geschäftsführer von Transparency International Deutschland e.V.)
Lobbyismus als politische Herausforderung in Deutschland
- 11⁵⁰ Diskussion
- 12¹⁰ **Mittagspause**
- 13¹⁰ Prof. Dr. *Martin Wyss* (Bundesamt für Justiz, Bern)
Lobbyismus - zum Stand der Debatte in der Schweiz
- 13⁴⁰ *Cornelius Brand* (Managing Partner, Instinctif Deutschland GmbH)
Selbstregulierung des Lobbyismus
- 14¹⁰ Diskussion

14²⁰

14⁴⁰

16¹⁰

Kaffeepause

Podiumsdiskussion: Instrumente zur Steuerung des Lobbyismus – Was ist zu tun?

Teilnehmer:
- apl. Prof. Dr. *Klaus Meßerschmidt*
- *Cornelius Brand*, Managing Partner, Instinctif Deutschland GmbH
- *Timo Lange*, Campaigner, LobbyControl - Initiative für Transparenz und Demokratie e.V.

Moderation: RA'in Dr. *Stefanie Lejeune*, Staatssekretärin a.D.

Schlusswort

Prof. em. Dr. *Michael Kloepfer*, (Humboldt-Universität zu Berlin)